

DEUTSCHES ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT

DR. GISELA KRIEN - KUMMROW
STEINHEILPFAD 8
POSTFACH 45 03 68
1000 BERLIN 45

Deutsches Archäologisches Institut, Postfach 33 00 14, D-1000 Berlin 33

Frau
Prof. Dr. Jale Inan
Ehram Yokuşu 3
I s t a n b u l - B e b e k
TÜRKEI

ZENTRALE

Podbielskiallee 69
Postfach, 33 00 14
D-1000 Berlin 33
☎ (030) 83 20 41
Telegramme: DAINST Berlin

Ihre Nachricht

Az. (bei Antwort bitte angeben)

Datum

--

29.7.86

Sehr verehrte, liebe Frau Professor Inan,
gerade habe ich gehört, daß mein Dienstreiseantrag für meine Reise nach Boğazköy vom Präsidenten genehmigt wurde, und kann Ihnen nun auch meine genauen Termine mitteilen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Ihre freundliche Einladung, Sie in diesem Herbst in Side zu besuchen, auch weiterhin aufrecht erhielten. Vielleicht ist ja inzwischen Ihr großer Bericht für den Anzeiger soweit gediehen, daß wir eventuelle Fragen bei dieser Gelegenheit in Ruhe besprechen können.

Ich beabsichtige also, am 8. September hier abzureisen und werde bis zum 6. Oktober in Boğazköy bleiben. An diesem Tag ^{möchte} ~~werde~~ ich über Ankara nach Side reisen (am besten wohl per Bus), so daß ich dann vermutlich am 7. Oktober dort eintreffen werde. Meine Rückreise muß ich am Montag, den 13. Oktober, antreten - wohl am besten wieder per Bus über Ankara, von wo ich am 14. Oktober dann zurückfliegen muß. Ist Ihnen die Zeit vom 7. bis zum 13. Oktober genehm?

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie damit einverstanden wären, und freue mich sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen - dann einmal ohne die schrecklichen Redaktionstermine, die mich hier so wenig zur Ruhe kommen lassen. Ich habe Ihnen damals in Berlin, als Sie heimreisten, nicht einmal eine gute Reise wünschen können - vermutlich weil ich so sehr mit allen möglichen Dingen in Anspruch genommen war (ich befand mich, glaube ich, damals auch in eigenen Reisevorbereitungen) - jedenfalls waren Sie für mich auf einmal unvermerkt verschwunden.

Bankverbindungen: Sonderkasse bei der Oberfinanzdirektion Berlin, 1000 Berlin 15 · Landeszentralbank, Konto-Nr. 100 010 18 (BLZ 100 000 00)

PSchAmt Berlin West, Konto-Nr. 200-102 (BLZ 100 100 10)

Dienstliche Briefe bitten wir nicht mit persönlichen Anschriften zu versehen.

Ich hoffe sehr, daß es Ihnen gesundheitlich einigermaßen gut geht und Ihnen die Hitze des Sommers - hier hatten wir es gelegentlich auch hübsch heiß - nicht allzusehr zu schaffen macht.

Wenn Sie so freundlich wären, mich kurz zu unterrichten, ob ich zu der angegebenen Zeit kommen darf, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit vielem Dank im voraus
und recht herzlichen Grüßen

Ihre

Gisela Krien

Boğaziçi Üniversitesi

Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi

Jale İnan Arşivi



JALARC0400904